

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 12. Dezember 2011 11:02
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: LEA fordert Stopp der Hortreform / Wichtige Termine: 14.12. und 17.1.

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

der Landeselternausschuss (LEA) hat seine Kritik an der Umstellung des bisherigen freien
Hortsystems auf eine Nachmittags-Hortbetreuung in Hamburgs Grundschulen, wie sie gegenwärtig
von Schulsenator Ties Rabe betrieben wird, in 15 Punkten zusammengefasst:

**Hamburger Abendblatt v. 12.12.2011: Landeselternausschuss fordert Stopp der
Grundschulreform**
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2123342/Landeselternausschuss-fordert-Stopp-der-Grundschulreform.html>

**Der LEA fordert die Behörden auf, ab sofort generell keine weiteren Ganztagsstandorte zu
genehmigen.** Zur Begründung weist der LEA zutreffend darauf hin, dass Rahmenkonzepte für das
Projekt bis zum heutigen Tag nicht vorliegen und die Schulstandorte aufgrund der vorgegebenen
Zeitleiste nicht in der Lage sind, die individuellen Konzepte für die einzelnen Schulen vor Einführung
der Nachmittagshort-Betreuung in den Schulräumen darzulegen. Es sei zutiefst widersprüchlich, wenn
diese Konzepte erst nach den Beschlüssen der Schulkonferenzen erstellt werden, da das bedeute,
dass die Schulkonferenzen ohne die notwendigen Informationen für eine Beschlussfassung
abstimmen müssten. Die vollständige und bedenkenswerte Stellungnahme des LEA finden Sie hier:

**Landeselternausschuss (LEA) v. 9.12.2011: Stellungnahme des Landeselternausschuss zu
GBS**
<http://www.lea-hamburg.de/attachments/article/335/2011-12%20Stellungnahme%20WEB%20GBS%20LEA.pdf>

Wichtige Termine:

Übermorgen, am **Mittwoch, den 14. Dezember 2011, 10.30 Uhr**, wird das **Hamburgische
Verfassungsgericht** sein Urteil über die Klage der 3 Primarschul-Aktivistinnen gegen den
Volksentscheid über die Primarschul-Pläne vom 18. Juli 2010 verkünden. Die Verkündung ist
öffentlich: [OLG-Gebäude, Saal 201, Sievekingplatz 2](#)

Ferner hat der Schulausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft für die nächste Sitzung am
Dienstag, den 17. Januar 2012, 17:00 Uhr, eine **Öffentliche Anhörung zum Entwurf für den
Schulentwicklungsplan (SEPL)** beschlossen. Alle Hamburgerinnen und Hamburger, die für ihre
Schule, ihre Familie, ihre Kinder usw. Einwände, Kritik oder sonstige Anmerkungen zur SEPL-Planung
durch Senator Rabe und die Schulbehörde vorbringen möchten, haben bei dieser Anhörung die
Gelegenheit, persönlich zu Wort zu kommen und sich mit ihren Anmerkungen und Vorschlägen
einzubringen.

Herzliche Grüße und einen guten Start in die Woche!

Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.